

zu § 3 Das Recht der Europäischen Union

zu § 4 II Die Grundfreiheiten

**Schema 4****Wichtige Entscheidungen des EuGH<sup>1</sup>**

<b>Grundlagen und Durchsetzung des Gemeinschaftsrechts</b>			
<b>Bezeichnung</b>	<b>Jahr</b>	<b>wesentliche Inhalte</b>	<b>Fundstelle</b>
Van Gend & Loos (Rs. 26/62)	1963	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenständigkeit der Gemeinschaftsrechtsordnung</li> <li>• unmittelbare Anwendbarkeit des primären Gemeinschaftsrechts</li> </ul>	Slg. 1963, 1 HSV <sup>2</sup> , 33
Costa/ENEL (Rs. 6/64)	1964	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorrang des Gemeinschaftsrechts vor dem mitgliedstaatlichen Recht</li> </ul>	Slg. 1964, 1251 HSV, 78
Intern. Handelsgesellschaft (Rs. 11/70)	1970	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorrang des Gemeinschaftsrechts auch vor dem mitgliedstaatlichen Verfassungsrecht</li> <li>- auch gegenüber nationalen Grundrechten</li> <li>- aber: Schutz der Grundrechte unmittelbar im Gemeinschaftsrecht!</li> </ul>	Slg. 1970, 1125 HSV, 80
Leberpfennig (Rs. 9/70)	1970	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unmittelbare Anwendbarkeit an die Mitgliedstaaten gerichteter Entscheidungen zugunsten des Bürgers</li> <li>- sofern Entsch. unbedingt und hinreichend bestimmt</li> </ul>	Slg. 1970, 825 HSV, 73
Ratti (Rs. 148/78)	1979	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unmittelbare Anwendbarkeit von Richtlinien zugunsten des Bürgers nach Ablauf der Umsetzungsfrist</li> <li>- sofern RL unbedingt und hinreichend bestimmt</li> </ul>	Slg. 1979, 1629 HSV, 38
Harz (Rs. 79/83)	1984	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verpflichtung zur richtlinienkonformen Auslegung des staatlichen Rechts</li> </ul>	Slg. 1984, 1921 HSV, 58
TA-Luft (Rs. C-361/88)	1991	<ul style="list-style-type: none"> <li>• keine Richtlinienumsetzung durch bloße Verwaltungspraxis oder normkonkretisierende Verwaltungsvorschriften</li> </ul>	Slg. 1991, I-2567 HSV, 273
Francovich (Verb. Rs. C-6/90 u. 9/90)	1991	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gemeinschaftsrechtliche Staatshaftung der Mitgliedstaaten für die Nichtumsetzung von Richtlinien</li> <li>- Haftungsvoraussetzungen: • Verleihung subjektiver Rechte als RL-Ziel, • Bestimmbarkeit dieser Rechte auf der Grundlage der RL, • Kausalität</li> <li>- beachte auch die Entscheidung Brasserie du Pêcheur/Factortame von 1996</li> </ul>	Slg. 1991, I-5357 HSV, 301
<b>Grundfreiheiten</b>			
<b>Bezeichnung</b>	<b>Jahr</b>	<b>wesentliche Inhalte</b>	<b>Fundstelle</b>
Dassonville (Rs. 8/74)	1974	<ul style="list-style-type: none"> <li>• weiter Begriff der Maßnahme mit gleicher Wirkung wie mengenmäßige Einfuhrbeschränkungen in Art. 30 EWGV (heute 28 EGV)<sup>3</sup></li> <li>- "Jede Handelsregelung der MS, die geeignet ist, den innergemeinschaftlichen Handel unmittelbar oder mittelbar, tatsächlich oder potentiell zu behindern"</li> </ul>	Slg. 1974, 837 HSV, 598
Walrave u. Koch (Rs. 36/74)	1974	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Drittwirkung der Arbeitnehmerfreizügigkeit gegenüber kollektiven Regelungen Privater im Arbeits- und Dienstleistungsbereich</li> </ul>	Slg. 1974, 1405 HSV, 705

<sup>1</sup> Gekürzte Fassung speziell für die Einführung in das Europarecht (VWA). Ausführliche Fassung unter [www.jura.uni-goettingen.de/schmitz](http://www.jura.uni-goettingen.de/schmitz).<sup>2</sup> Entscheidungssammlung *Hummer/Simma/Vedder*, Europarecht in Fällen, 3. Aufl. 1999.<sup>3</sup> Beachte aber die Einschränkung in der Entscheidung Keck von 1993.

Cassis de Dijon (Rs. 120/78)	1978	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrsfähigkeitsregelungen für Produkte als Maßnahmen gleicher Wirkung wie mengenmäßige Einfuhrbeschränkungen<sup>4</sup> <ul style="list-style-type: none"> <li>- also auch auf Regelungen, die Inlands- und Importwaren unterschiedslos betreffen; dadurch de facto Einführung des Herkunftsstaatsprinzips</li> <li>- Ausnahme: wenn durch "zwingende Erfordernisse" gerechtfertigt (⇒ immanente Schranken - Verhältnismäßigkeit)</li> </ul> </li> </ul>	Slg. 1978, 649 HSV, 596
Keck (Verb. Rs. C-267, C-268/91)	1993	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einschränkung der Dassonville-Formel: erfaßt nicht Regelungen von Verkaufsmodalitäten <ul style="list-style-type: none"> <li>- auch nicht der Ladenschlußzeiten, EuGH, Verb. Rs. C-69/93 u. C-258/93 (1994)</li> </ul> </li> </ul>	Slg. 1993, I-6097 HSV, 600  Slg. 1994, I-2355
Bosman (Rs. C-415/93)	1995	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitnehmerfreizügigkeit von Berufsfußballspielern <ul style="list-style-type: none"> <li>- insbes. unmittelbare Drittwirkung des Art. 48 EWGV (heute 39 EGV); gilt auch für die Regelungen der Sportverbände für Berufsfußballspieler</li> <li>- unzulässige Beeinträchtigung der Freizügigkeit durch die Transferregeln sowie die Ausländerklausel für Meisterschaftsspiele</li> </ul> </li> </ul>	Slg. 1995, I-4921 HSV, 707
Französische Agrarblockaden (Rs. C-265/95)	1997	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflicht der Mitgliedstaaten zum Einschreiten gegen Aktionen der Bürger, mit denen diese die Einfuhr von Produkten aus anderen Mitgliedstaaten verhindern wollen</li> </ul>	Slg. 1997, I-6959 HSV, 177

(Datei: Schema 4 (EuR VWA))

<sup>4</sup> Bekräftigt in EuGH, Rs. 178/84, *Reinheitsgebot für Bier*, Slg. 1987, 1227 (= HSV, 626). Die Beschränkung der Bezeichnung "Bier" auf Produkte, die dem traditionellen deutschen Reinheitsgebot entsprachen, rechtfertigte sich nicht durch zwingende Erfordernisse des Verbraucherschutzes, weil dafür Kennzeichnungsregelungen ausreichten. Das absolute Verkehrsverbot für Biere mit Zusatzstoffen war unverhältnismäßig.